

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
... und so sieht es aus!	4
Innensechsecke	5 - 6
1 Die Geschichte der Steinzeit	7 - 10
2 Werkzeuge	11 - 14
3 Waffen	15 - 18
4 Wohnstätten	19 - 22
5 Tiere	23 - 26
6 Kunst	27 - 30
Abschlussdreiecke	31 - 34



Vorwort

Mit diesem sechsstrahligen Montessori-Stern lernen die Schüler wichtige Seiten der Steinzeit kennen.

Sie erfahren viele wichtige und interessante Tatsachen über die steinzeitliche Geschichte: zeitliche Epochen (Altsteinzeit, Mittelsteinzeit, Jungsteinzeit), erste Werkzeuge der Frühmenschen, ihre Waffen und Kunststücke, Wohnstätten und Tiere der Zeit des Aufstiegs des Menschen.

Das Material lässt sich zur selbstständigen Erforschung aber auch zur Partner- und Gruppenarbeiten einsetzen. Die Farbzuordnungen geben Hilfestellung. Fertig ausgelegt, entsteht ein sechsstrahliger Lernstern mit zahlreichen Legeteilen, die beidseitig bedruckt sind.

Das Material sollte für Vorder- und Rückseite passend ausgeschnitten werden. Es bietet sich an, die Seiten zuerst im Ganzen zu laminieren und anschließend die einzelnen Karten auszuschneiden. Laminiertes Material hält sich länger und kann so über viele Jahre durch viele interessierte Kinderhände gehen.

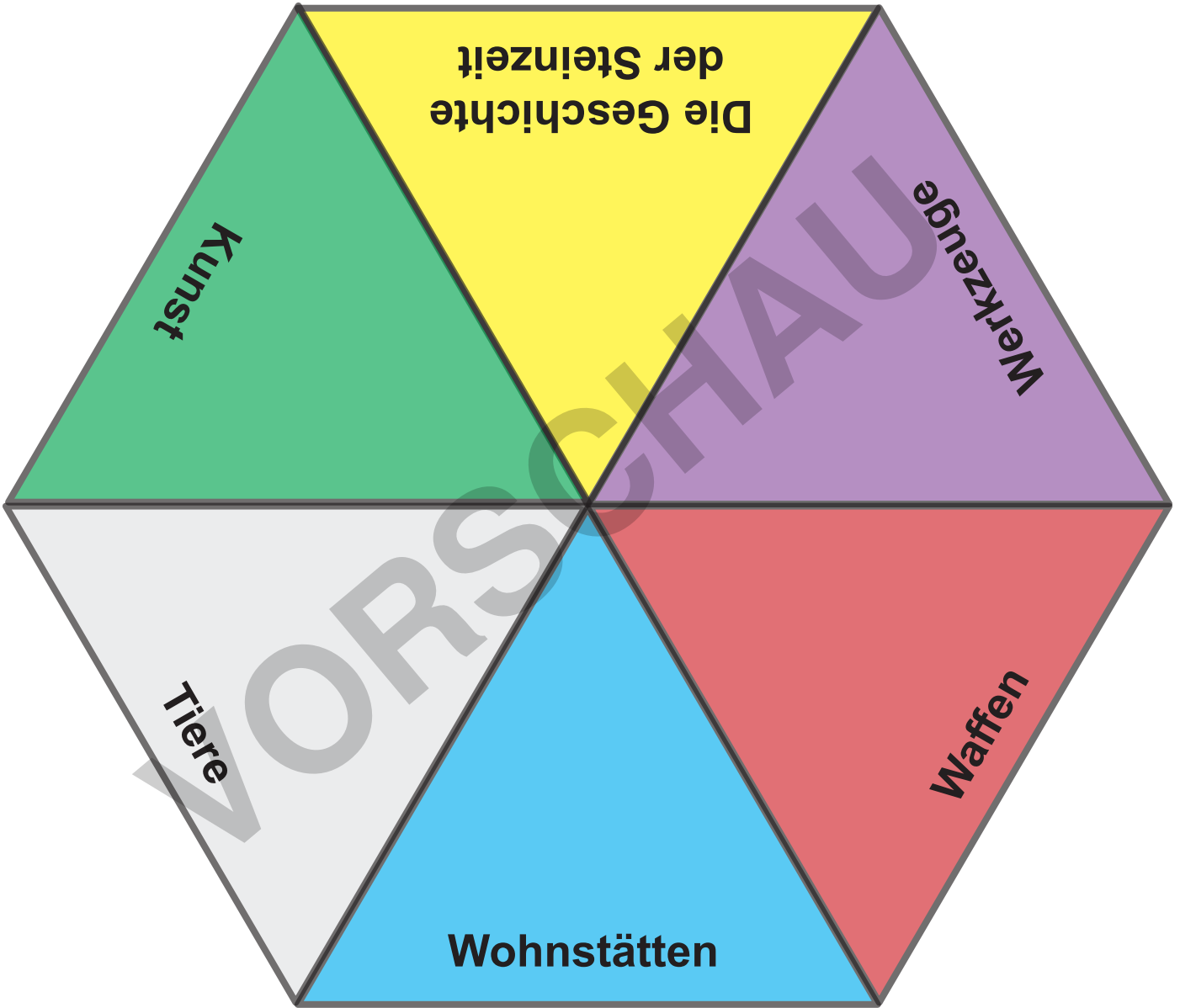
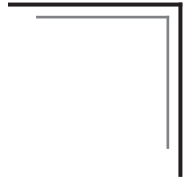
Viel Freude und Erfolg mit diesen Seiten wünschen Ihnen und den Lernenden der Kohl-Verlag und

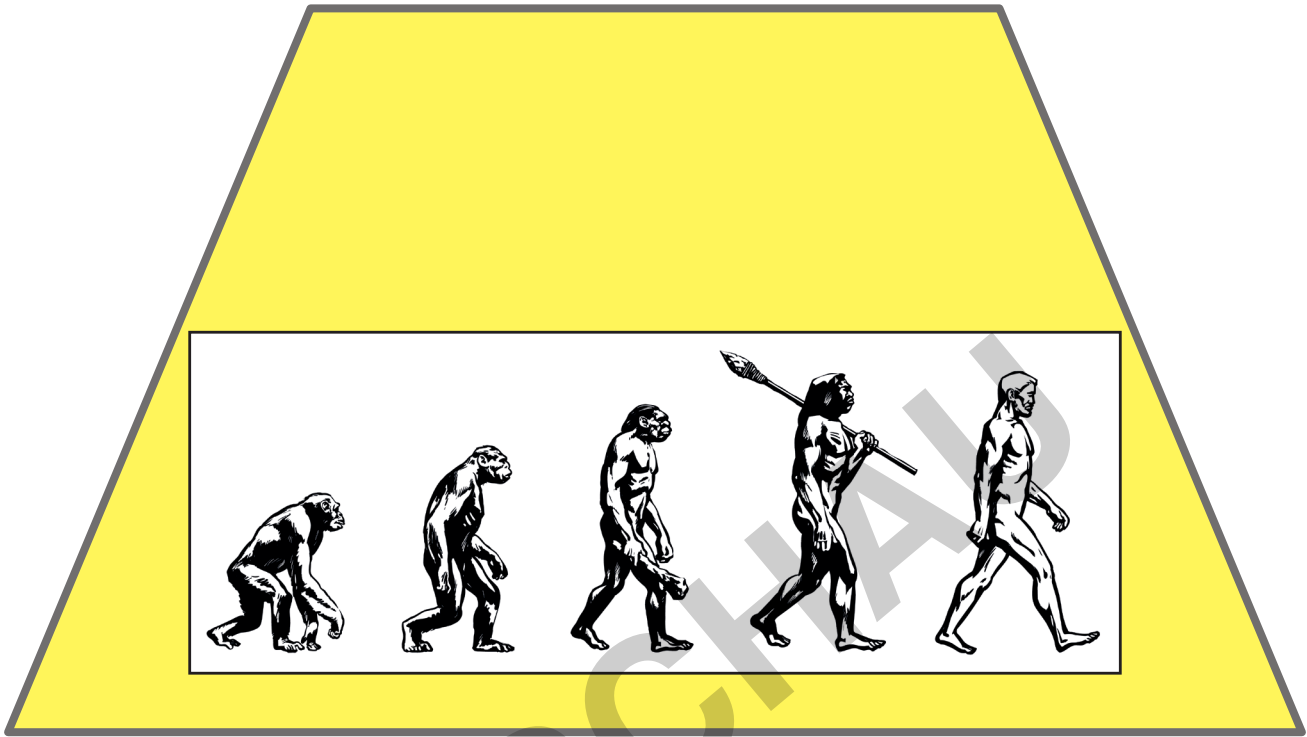
Gary M. Forester

... und so sieht es aus!









Die Altsteinzeit:
(um 2,6 Mio. Jahren v. Chr.
bis um 9000 v. Chr.)



**Nomaden
in der Altsteinzeit**



Die Steinzeit
begann vor etwa 2,6 Millionen
Jahren und endete etwa 2200 v. Chr.
In der Steinzeit begannen die
Urmenschen, Steine als Werkzeuge
einzusetzen. Sie setzten sie auch für die
Verteidigung, Jagd und Essenszubereitung ein.
Dies unterschied den Menschen von den Tieren.
Vom Leben der Menschen in der Steinzeit zeugen
Funde wie Skelettknochen und erhalten gebliebene
Steingeräte. Die Steinzeit teilt man in drei Epochen ein.

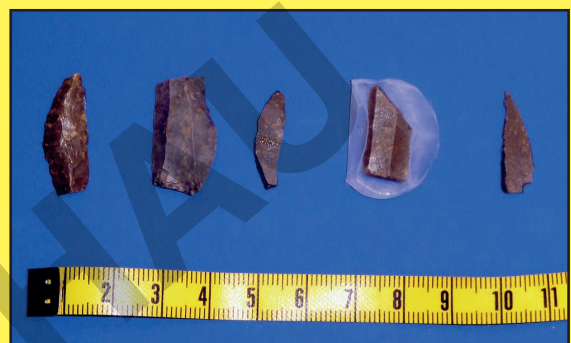
Der Neandertaler starb aus.
Der **Homo sapiens** („vernünftiger Mensch“) konnte überleben. Zu dieser Art gehören heute alle Menschen. Der **Homo sapiens** konnte schon Werkzeuge herstellen.

Der älteste und längste Abschnitt der Steinzeit heißt **Altsteinzeit** oder *Paläolithikum*. In dieser Zeit bildete sich aus der Gattung *Homo* die Art **Homo erectus** („aufrecht stehender Mensch“). Der entwickelte sich später zum *Neandertaler* in Europa und dem **Homo sapiens** in Afrika.

Die Mittelsteinzeit: (um 9000 v. Chr. bis um 6000 v. Chr.)



Mikrolithen



Die Jungsteinzeit: (um 6000 v. Chr. bis um 2200 v. Chr.)



Das Töpfern begann im Neolithikum



In der Mittelsteinzeit begannen die Menschen mit der Herstellung von **Mikrolithen** („kleinen Steinen“) – bis zu 3 cm großen Spitzen aus Stein. Diese Mikrolithen dienten zuerst als scharfe Einsätze bei Speeren und führten später zur Erfindung von Pfeil und Bogen.

Die **Mittelsteinzeit** (*Mesolithikum*) reicht vom Ende der Eiszeit bis zum Beginn des Ackerbaus. Das Klima wurde wärmer. Viele neue Pflanzen und Tiere entwickelten sich und breiteten sich aus.

Im **Neolithikum** konnten die Menschen schon viel mehr machen. Sie konnten schleifen und bohren, begannen zu töpfern und stellten Trink- und Essgeschirr her. Äxte und Beile wurden auch zu dieser Zeit erfunden.

Erst in der **Jungsteinzeit** (*Neolithikum*) sind Menschen sesshaft geworden. Sie begannen mit dem Ackerbau und hielten Nutztiere als Nahrungslieferanten. Eine der größten Erfindungen war der Pflug für die Feldarbeit.

Wollnashorn



Riesenhirsch



Höhlenlöwe



Säbelzahnkatze

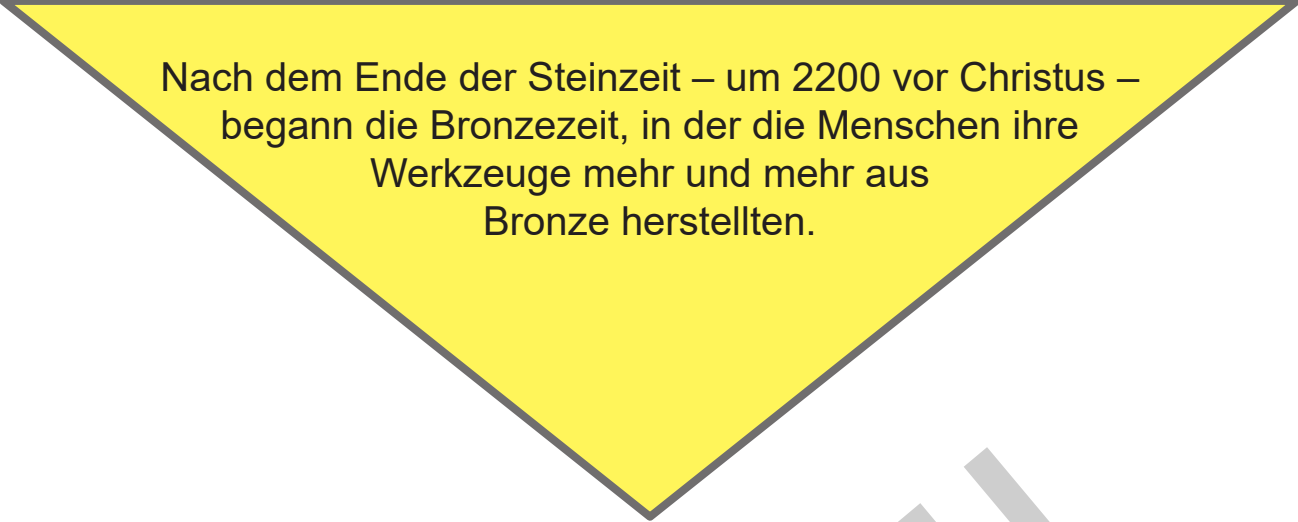


Der **Riesenhirsch** hatte auch ein Riesengeweih, das bis zu 4 m breit und ca. 50 kg schwer war. Wegen der Größe des Geweihs konnte der Hirsch nicht im Wald, sondern nur in der Steppe leben.

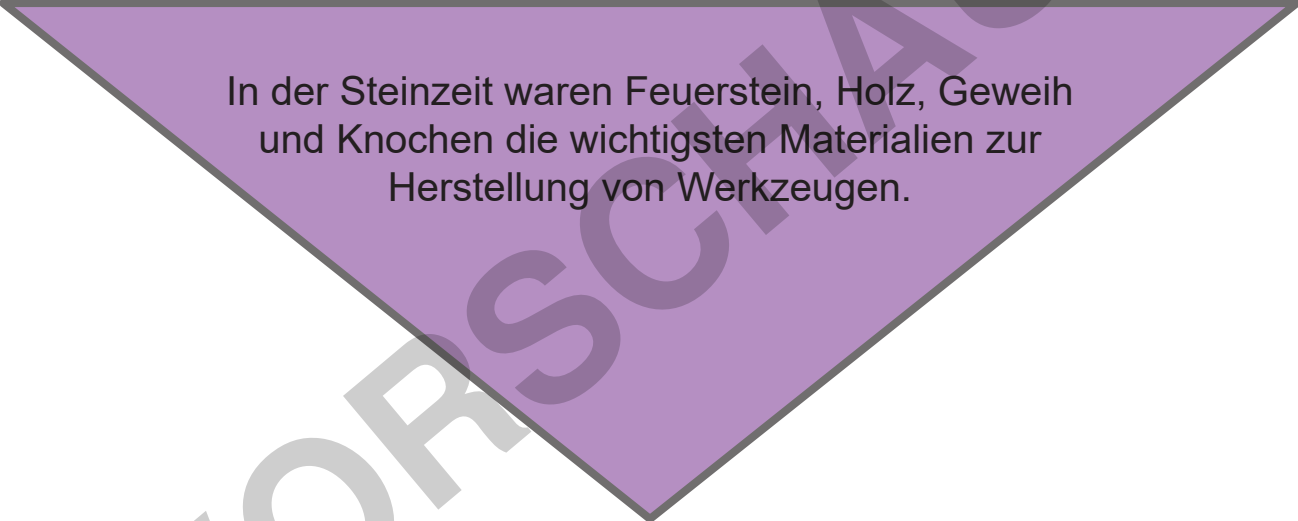
Das **Wollnashorn** hatte eine Schulterhöhe von 2 m. Durch sein dichtes Fell war es gut gegen Kälte geschützt. Seine kleinen Augen konnten nur sehr schlecht sehen, dafür konnte es gut riechen.

Säbelzahnkatzen hatten bis zu 30 cm lange, gebogene Eckzähne. Sie konnten ihr Maul weit öffnen. Ihre scharfen Säbelzähne halfen ihnen bei der Beutejagd.

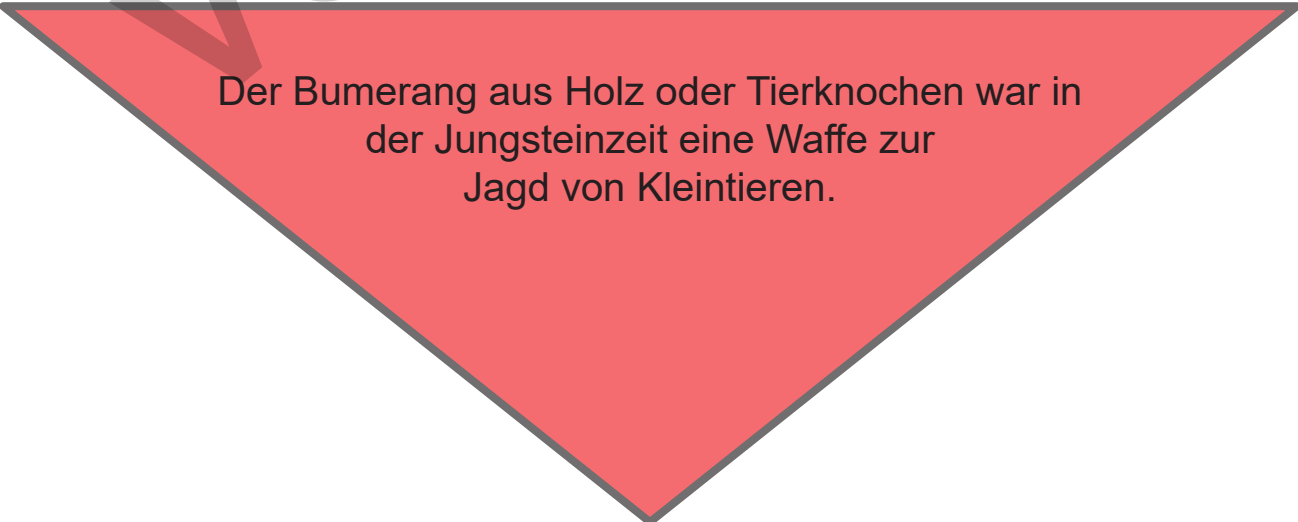
Der **Höhlenlöwe** war um einen halben Meter größer als heutige Löwen. Sein Deckhaar war auch viel länger. Vermutlich hatten männliche Löwen keine Mähne.



Nach dem Ende der Steinzeit – um 2200 vor Christus – begann die Bronzezeit, in der die Menschen ihre Werkzeuge mehr und mehr aus Bronze herstellten.



In der Steinzeit waren Feuerstein, Holz, Geweih und Knochen die wichtigsten Materialien zur Herstellung von Werkzeugen.



Der Bumerang aus Holz oder Tierknochen war in der Jungsteinzeit eine Waffe zur Jagd von Kleintieren.